



Filmer Bichlmeier erinnert an die Privilegien der Samer

Beitrag

Die Privilegien der Samer – Es gibt wenig Personen, die über einen fast vergessenen Beruf erzählen können: den der Samer. Es ist Michael Sattlberger, der dem Autor Klaus Bichlmeier hoch Interessantes darüber erzählt hat. Schließlich soll Historisches in einem Filmbeitrag dokumentiert werden und damit wertvolles Wissen für künftige Generationen erhalten bleiben.

Michael Sattlberger erzählt: „Der Name Samer kommt von Sam. 1 Sam war früher eine Gewichtseinheit von 75 kg. 2 Sam, das heißt 150 kg konnte einem Pferd aufgeladen werden. Und genau so viel wogen 2 Salzscheiben. Salz war das Gold des Mittelalters. Aber wie kommt die wertvolle Fracht von Reichenhall an den Verbraucher? Per Karren transportieren? Nein, es gab nur wilde Pfade, da konnten keine Wagen fahren. Also rauf auf den Pferderücken. Und der Beruf des Samers war erfunden. Das Privileg, diese Transporte durchführen zu dürfen, erhielten die Pferdeführer vom Rossersberg (späteres Samerberg) ganz offiziell bereits 1652 von Kurfürst Ferdinand Maria. Der Beruf der Samer verschwand, als die Straßen besser ausgebaut wurden und die Transporte mit Pferdewagen dadurch kostengünstiger waren. Der Filmer Klaus Bichlmeier wird solche regionale Geschichten in seinem Vortrag „Zeitreise Bayern“ mitbringen.“

Foto Danninger: von li: Klaus Bichlmeier und Michael Sattlberger



Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. Film
4. MÄ¼nchen-Oberbayern
5. Samer
6. Samerberg